

Protokoll Fachschaftsratssitzung 22.01.2025

Sitzungsleitung: Jacob Schupp, Rosalie Woltz
Protokollführung: Victor Zirngibl
Sitzungsbeginn: 20:01 Uhr



- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. -

Inhalt

1. Ankündigungen	1
2. Genehmigung des Protokolls vom 15.01.2025.....	1
3. StuRa	2
4. Formatierungs-AK	2
5. Pulli-AK	2
6. Juraball-AK	2
7. Wochenende-AK	2
8. Social Media-AK.....	2
9. Verschiedenes	3
Sem Umbau	3
Jura Slam Contest	3
Bewertung des Staatsexamensstudiengangs	3
Finanzantrag CT 2025	3

1. Ankündigungen

Die Sitzungsleitung kündigt an, dass die Sitzungen in der vorlesungsfreien Zeit in einem zweiwöchigen Rhythmus stattfinden. Dieser Rhythmus beginnt mit der Sitzung am 12.02.2025.

Des Weiteren wird zur Wahl des neuen Fachschaftsrats aufgerufen. Das Wahlportal ist bereits eröffnet.

Außerdem wurden 45 % der QSM-Mittel, die für Literatur bereit gestellt sind, für Onlinelizenzen ausgegeben.

2. Genehmigung des Protokolls vom 15.01.2025

Das Protokoll der Sitzung vom 15.01.2025 wurde einstimmig genehmigt.

3. StuRa

Es wird von der letzten Sitzung des StuRa berichtet. Es wurde über einige Kandidaturen für verschiedene Ämter abgestimmt.

4. Formatierungs-AK

Der Formatierungs-AK bewirbt das Tutorium, welches am 23.01.2025 stattfinden wird. Im Rahmen des Tutoriums sollen auch aktuelle Informationen geteilt werden, welche noch nicht in dem etwas veralteten Video zu finden sind. Es wird damit gerechnet, dass das Tutorium gut besucht wird. Das neue Video wird es im Anschluss an das Tutorium geben.

5. Pulli-AK

Die Leitung des Pulli-AKs wertet die Abstimmung in der WhatsApp Gruppe aus. Sie hat ergeben, dass sich die meisten einen Zipper in blau wünschen und die Mehrzahl nicht an Socken interessiert ist. Auch die AK-Leitung zieht blau den anderen Farben vor. Ein Entwurf des neuen Pullis wird noch vorgestellt.

6. Juraball-AK

Der Juraball-AK teilt der Fachschaft mit, dass das Schloss für den nächsten Ball nicht verfügbar sein wird. Es wurden daher bereits die Molkenkur und das Kongresszentrum angefragt. Das Kongresszentrum sei aktuell laut AK zu teuer, deswegen wird versucht einen kleineren Saal zu bekommen. Dieser Saal ginge eventuell, sofern er groß genug für 350 Leute ist.

7. Wochenende-AK

Der Wochenend-AK hat beschlossen sich zeitnah zu treffen und Aufgaben zu verteilen. Die Anmeldung fürs Wochenende folgt noch. Es wird gefragt, ob noch jemand dem AK beitreten möchte. Darauf wird Samuel Cataldi mit einer Gegenstimme in den AK gewählt.

8. Social Media-AK

Die Leitung des Social Media AKs möchte das Amt abgeben. Daher werden erstmal neue Mitglieder gesucht. Die Leitung des AKs sei wohl nicht mit viel Aufwand verbunden.

Es werden zwei Mitglieder gewählt:

Maxima Früh und Hannah Rauch kandidieren und werden mit der erforderlichen Mehrheit als Mitglied des AK gewählt.

9. Verschiedenes

Sem Umbau

Die Sitzungsleitung berichtet vom Umbau des Juristischen Seminars. Die Fachschaft soll während des Umbaus immer noch im selben Hörsaal tagen. Das Büro soll erst mit dem Ende der vorlesungsfreien Zeit umziehen. Dafür hat die Fachschaft voraussichtlich nur wenige Tage Zeit. Für das neue Büro werden gebrauchte Möbel in Betracht bezogen. Es werden sonst noch Finanzanträge für die Beschaffung neuer Möbel folgen. Im Übrigen sucht der Pinterest-AK, der für die Büroeinrichtung zuständig ist, neue Mitglieder.

Jura Slam Contest

Der Vorschlag, eine regionale Entscheidung eines „Jura Slam Contests“ gemeinsam mit Elsa oder der Mannheimer Fachschaft zu veranstalten steht im Raum. Es sind wohl wenige „Slammer“ aus Heidelberg zur Teilnahme bereit.

Ein Stimmungsbild wird durchgeführt:

6 Leute sind dafür, den Contest zu veranstalten und 5 dagegen. Die Mehrheit enthält sich jedoch. Es werden nun Freiwillige gesucht, welche die Orga übernehmen sollen. Interessierte hierfür, sollen sich bitte bei der Sitzungsleitung melden.

Bewertung des Staatsexamensstudiengangs

In Heidelberg steht die Bewertung des Staatsexamensstudiengangs an im Rahmen des Q+Ampel-Verfahrens. Diesbezüglich wird gefragt, ob Interesse daran besteht, dass die Fachschaftssitzung für ca. 15 Minuten von HeiQuality besucht wird, welche zu diesem Thema unsere Fragen beantworten können. Ein Stimmungsbild ergibt, dass die Mehrheit an diesem Angebot interessiert ist.

Finanzantrag CT 2025

Antragsteller: Förderung des Sports an der Uni Heidelberg e.V. (in der geänderten Fassung; ein Änderungsantrag von Henry Wilkens wurde angenommen)

Antragssumme: 1.762,50 €

Postennummer: 621.0220

Beschlusstext: Der FSR beschließt, den Verein zur Förderung des Sports an der Uni Heidelberg mit 1.762,50 € zur Ausrichtung der CT 2025 zu fördern.

Begründung: Die „ChampionsTrophy“ ist eine Veranstaltung der Bucerius Law School gGmbH und wird von Studierenden der Hochschule organisiert. Studierende der Rechtswissenschaften und weiterer Fächer aus ganz Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland reisen nach Hamburg, um in mehr als 10 verschiedenen Sportarten gegeneinander anzutreten.

Auch im kommenden Jahr kommen hierfür wieder knapp 2000 Studierende von mehr als 20

verschiedenen Unis zusammen. Heidelberg ist dabei mit voraussichtlich maximal 120 Jurastudierenden vertreten. Zur Organisation der Heidelberger Teilnahme an diesem Event wurde der gemeinnützige Verein zur Förderung des Sports an der Uni Heidelberg e.V. (AG Mannheim VR 702182) gegründet.

Der Verein versucht finanzielle Mittel zu organisieren, um den Teilnahmebeitrag möglichst gering zu halten und so Studierenden aus allen Lebenslagen eine

Teilnahme zu ermöglichen. Die nicht übernommenen Kosten müssen allerdings von den Teilnehmenden selbstständig getragen werden.

Ziel des Antrags:

Mit unserem Antrag beabsichtigen wir, die Kosten für alle Teilnehmenden – die es wegen Inflation, Mietpreiswucher und der finanziellen Gesamtlage schon schwer genug haben – zu senken. Insbesondere, da wir dieses Jahr aus fadenscheinigen Gründen keine Unterstützung des StuRas bekommen haben, werden die Gesamtkosten pro Teilnehmer leider steigen.

Dem Antrag ist aufgrund zahlreicher Argumente zu folgen:

Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine Gelegenheit, mit Studierenden aus ganz Deutschland in Kontakt zu treten und universitätsübergreifend in einen Austausch zu kommen. Dies trägt zu Reflexion über die eigene Universität und das gewählte Studienfach bei. Neben dem sozialen Zusammenkommen bietet sie auch die Möglichkeit, sich im sportlichen Wettkampf mit den anderen Universitäten zu messen und seine eigenen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Auch die Förderung sportlicher Fähigkeiten gehört nach § 65 Abs. 2 Nr. 6 LHG zu einer Aufgabe der Verfassten Studierendenschaft. Letztlich spricht auch das Interesse (im letzten Jahr 350 Jurastudierende) der Studierenden für die Förderungswürdigkeit dieses Events.

Wir haben uns zudem entschieden, ein organisationsinternes Awarenesssteam zu stellen, sodass Heidelberger Teilnehmer*innen sich direkt und unmittelbar an ein Heidelberger Awarenesssteam wenden können. Im Zuge dessen befinden sich im Organisationsteam zwei geschulte Mitglieder (jeweils männlich und weiblich), sodass jedenfalls durch die Orga paritätische Ansprechpersonen stets zur Verfügung stehen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich der FSR entscheiden würde, diese wichtige soziale und sportliche Veranstaltung finanziell zu unterstützen und die Studierenden damit zu entlasten!

Diskussion: Im StuRa sei behauptet worden, Juristen seien eh zu wohlhabend, weshalb die CT boykottiert wurde. Der Hauptgrund des StuRa-Fails sei, dass die CT dort nur als „Saufevent“ angesehen wird.

Der geforderte Betrag wird vom Fachschaftsrat diskutiert. Die Mittel werden aus dem Budget für die Förderung von Hochschulgruppen beantragt, wobei der Anteil des geforderten Geldes 13 % des gesamten Budgets beträgt, was kritisiert wird. Dagegen wird erwidert, dass letztes Jahr nur 50 % des gesamten FSR-Budgets ausgegeben wurden. Außerdem seien letztes Jahr 0 Euro aus dem Budget für Hochschulgruppen ausgegeben worden. Daniel als Finanzer spricht sich daher für die Förderung der CT aus.

Ein GO-Antrag zur sofortigen Abstimmung zur Sache wird von der Mehrheit abgelehnt. Ein weiterer GO-Antrag auf Schließung der Redeliste hat Erfolg.

Es wird daraufhin vorgeschlagen, 100-200 Euro weniger zu beschließen, da dies nur wenige Euro Kostenerhöhung pro Person bedeuten würde und so noch genug Geld für andere Gruppen übrig bliebe.

Daniel möchte per GO-Antrag zur Redeliste hinzugefügt werden und hat damit Erfolg.

Daniel meint, budgettechnisch bestehe kein Problem, da, selbst wenn es dazu käme, dass andere studentische Gruppen dieses Jahr Geld brauchen, eine Umwidmung des Budgets möglich ist. Es gebe ohnehin nur wenige Gruppen, die überhaupt Geld vom FSR benötigen.

Henry stellt einen Änderungsantrag, welcher eine Kürzung des Betrags um 112,5 Euro vorsieht. Mit 13 Stimmen dafür, 16 dagegen und 0 Enthaltungen scheitert dieser Antrag.

Ergebnis der Abstimmung:

Mit 6 Gegenstimmen und 21 Stimmen dafür wird der Antrag angenommen.

Sitzungsende: 21:07

Das Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung vom 29.01.2025

gezeichnet:

J. Schupp

E. R. Woltz

Sprecher und

stellv. Sprecherin der Fachschaft Jura Heidelberg